

Empfehlungen für Kindergottesdienste in Corona-Zeiten

(Stand 24. Juni 2020)

Der Gesamtverband für Kindergottesdienst empfiehlt, bis zu den Sommerferien noch zu pausieren und die weitere Entwicklung bis zum neuen Schuljahr zu beobachten. Wir halten das für eine sinnvolle Lösung.

Dennoch sind Kindergottesdienste laut einem Rundschreiben des Oberkirchenrats vom 18. Juni wieder möglich. Dabei muss man sich allerdings an die derzeitigen Regeln halten. Schließlich wollen wir nicht dazu beitragen, unvorsichtig oder mutwillig für unnötige weitere Corona-Infektionen zu sorgen.

Die ab 1. Juli gültige Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg findet sich unter: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/corona-verordnung-ab-1-juli-2020/>. Hier die Vorschriften (für Gottesdienste) und unsere Empfehlungen dazu:

- Es muss ein **Mindestabstand** zwischen Personen von 1,5 Metern eingehalten werden. Innerhalb der Landeskirche gilt für Gottesdienste allerdings **2 Meter** Abstand.
- *Dies klappt am besten, wenn klar ist, wer auf welchen Bänken oder Stühlen sitzt. Familienangehörige können zusammen sitzen.*
- *In den Kirchen gibt es dafür überall ein Konzept. Wir empfehlen deshalb, die Kirchenräume zu nutzen.*
- *Gute Erfahrungen haben manche schon damit gemacht, die Familien mit den Kindern einzuladen. Dabei achten die Erwachsenen mit auf die Einhaltung der Regeln. Viele Kinder können inzwischen mit dem Abstandsgebot erstaunlich gut umgehen.*
- **Die räumlichen Kapazitäten** begrenzen die mögliche Personenzahl.
 - *Große Kinderkirchgruppen brauchen größere Räume als kleine Gruppen.*
 - *Auch deshalb bieten sich die Kirchen – oder eben große Gemeinderäume – an.*
 - *Im Freien oder gar im Grünen zu Feiern ist jetzt im Sommer natürlich auch eine schöne Möglichkeit.*
- **Gegenständen und Flächen**, die häufig berührt werden, müssen regelmäßig gereinigt werden.
 - *Am besten lässt man die Türen offenstehen, dann muss niemand die Türklinken anfassen.*
 - *Sinnvollerweise nutzt man keine Liederbücher, sondern macht Liedblätter oder nimmt Lieder oder Texte, die bekannt sind.*
- Auf **Singen** im Raum sollte noch verzichtet werden. Beim Singen im Freien sind 3 Meter Abstand voneinander sinnvoll.
 - *Mit gebührendem Abstand dürfen Mitarbeitende singen.*
 - *Wählt Bewegungslieder, dann können die Kinder (und die anderen Menschen) sich wenigstens mit den Bewegungen beteiligen.*
 - *Wer viel Platz im Freien hat, kann zum Schlusslied in einem weiten Kreis nach draußen gehen und dort (mit gebührendem Abstand) echt singen.*
- Waschgelegenheiten mit **Handseife** und **Papiertüchern** müssen vorhanden sein.
- **Menschen mit Krankheitssymptomen** bleiben in jedem Fall zuhause!
- **Personen mit erhöhtem Risiko**, schwer zu erkranken, sollten nicht (anwesend) mitarbeiten.
- Die Kinder und Familien müssen über diese Maßnahmen informiert werden.
 - *Schreibt Mails oder verteilt Zettel.*
 - *Hängt entsprechende Aushänge an die Eingangstüren, am besten mit Bildern oder kleinen Grafiken!*
- Über diese Maßnahmen muss ein **Hygienekonzept** erstellt werden. Dabei sprechen sich die Kinderkirch-Teams mit den Zuständigen in der Gemeinde ab. Die Entscheidung liegt beim Kirchengemeinderat.